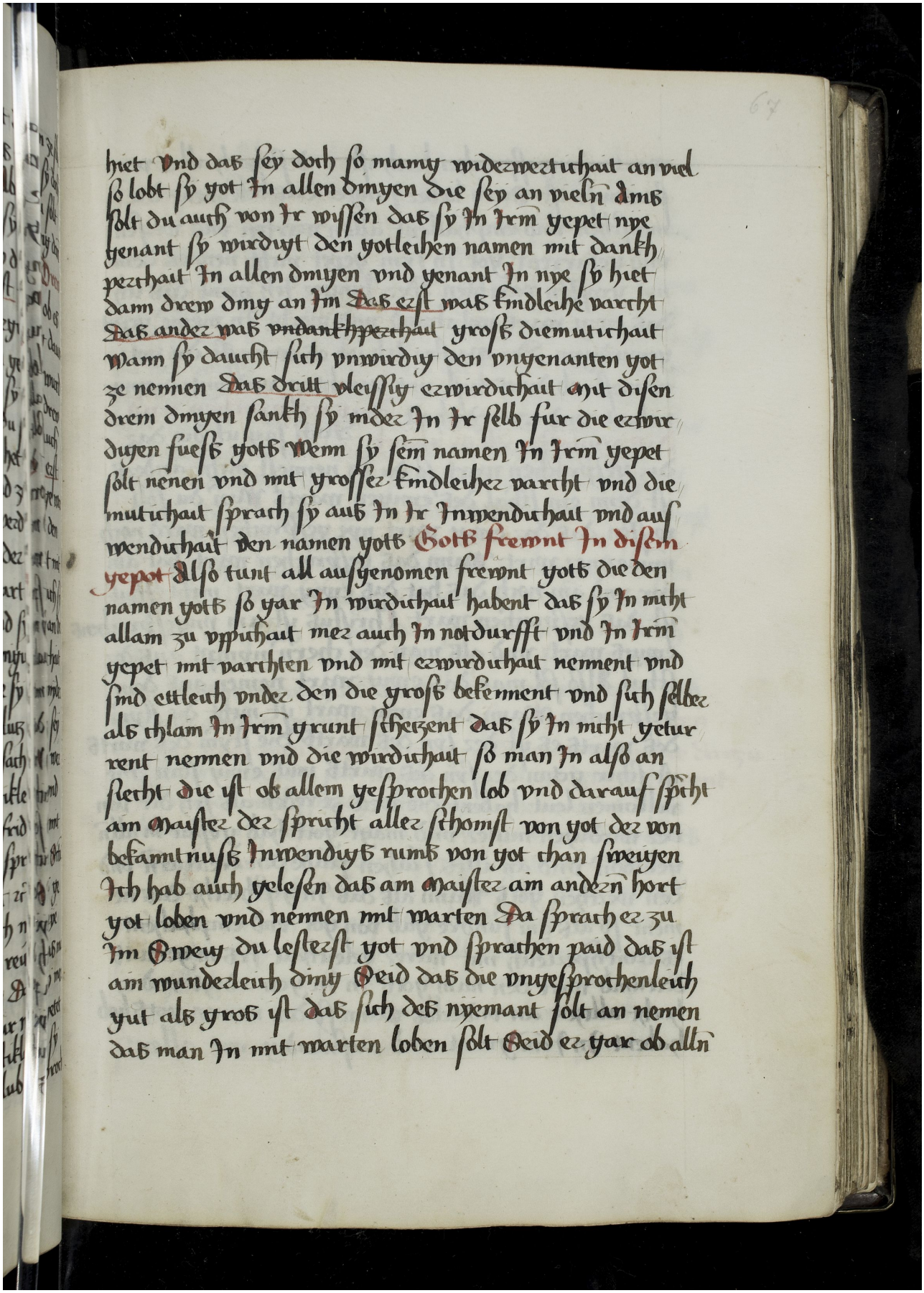
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



67

hiet vnd das sey doch so mamy widerwertichait an viel
so lobt sy got In allen dmyen die sey an vieln dms
solt du auch von Ir wissen das sy In Irem yepet nye
yenant sy wirdigt den gotleichen namen mit dankh
perthait In allen dmyen vnd yenant In nye sy hiet
dann drew dmy an Im Das erst was kindleiche parcht
Das ander was vndankhperthait grosse diemutichait
Wann sy daucht sich vnwirdig den vnyenanten got
ze nemen Das dritt vleissig erwirdichait mit disen
drein dmyen sankh sy nider In Ir selb fur die erwir
digen fuess gotes Wenn sy sein namen In Irem yepet
solt nenen vnd mit grosser kindleicher parcht vnd die
mutichait sprach sy aus In Ir Inwendichait vnd aus
wendichait den namen gotes Gotes freunt In disem
yepet Also tunt all ausgenomen freunt gotes die den
namen gotes so gar In wirdichait habent das sy In nicht
allain zu vppichait mer auch In notdurfft vnd In Irem
yepet mit parchten vnd mit erwirdichait nement vnd
sind ettleich vnder den die gross bekenment vnd sich selber
als chlain In Irem grunt scherzent das sy In nicht getur
rent nemen vnd die wirdichait so man In also an
siecht die ist ob allem gesprochen lob vnd darauf spricht
am maister der spricht aller chomst von got der von
bekanntnuss Inwendigs rumb von got chan sweigen
Ich hab auch gelesen das am maister am andern hort
got loben vnd nemen mit marten Da sprach er zu
Im Sweig du lesterst got vnd sprachen paid das ist
am wunderleich ding Seid das die vngesprochenleich
gut als gross ist das sich des nyemant solt an nemen
das man In mit marten loben solt Seid er gar ob alln